

Guten Morgen

FRANKENWALD

Also, ich muss es jetzt einfach mal rauslassen. Ich kann das Gejammer übers Wetter nicht mehr ertragen.



Pure Heuchelei ist das doch, wenn vom angenehmen Sommer gesprochen wird. Sommer ist, wenn wir ihn auch im April haben, nichts anders als Menschen-schinderei. Im Sommer schwitzt man, ohne sich überhaupt bewegt zu haben.

Große Harmonie für kleine Leute

Frühmusikalische Erziehung | Deutschlandweit einmalig: Großes Symposium auf der Festung Rosenberg

Kronach – Auf der Festung Rosenberg fand am Wochenende ein Frühinstrumentalsymposium für Oboe, Klarinette und Fagott statt.

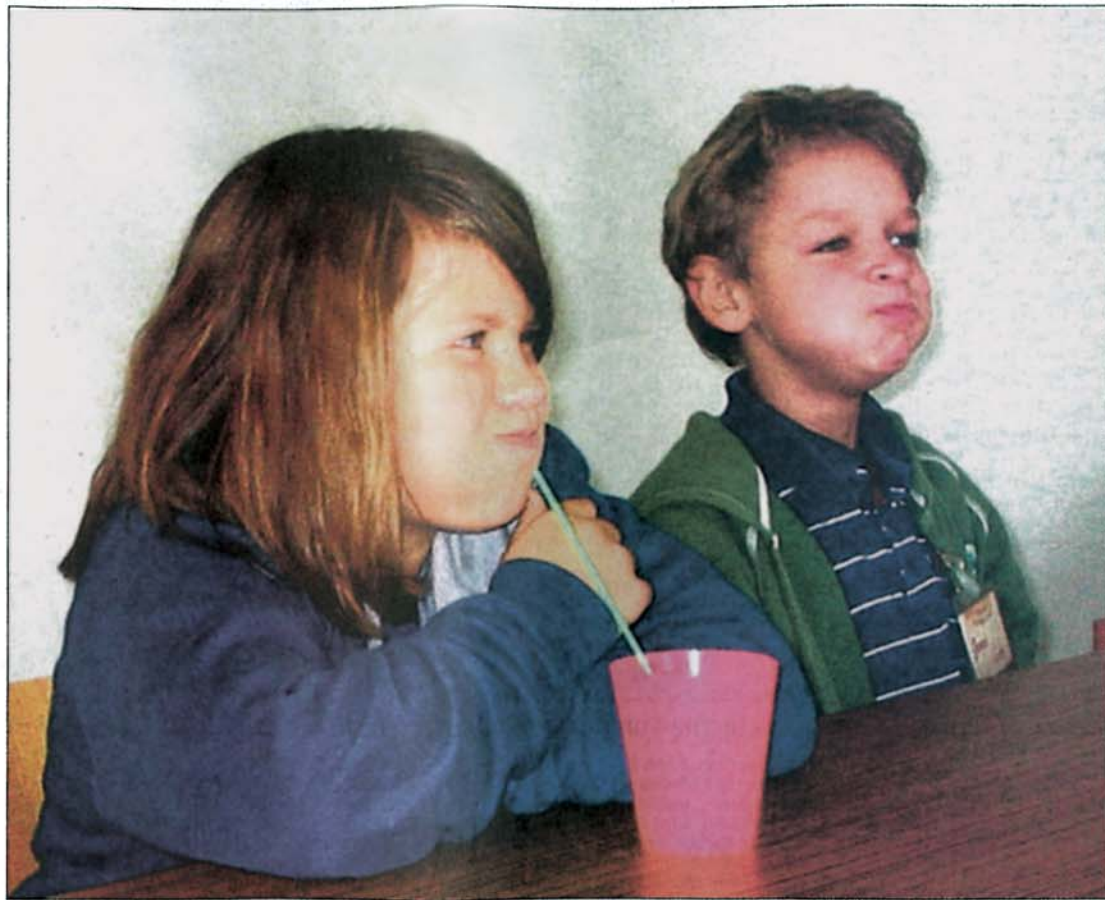
Kein Wunder also, dass sogar Gäste aus Australien angereist waren, um alle Eindrücke, von den ausgeklügelten Lehrmethoden bis zum fantastischen Ambiente, für die australische Heimat zu dokumentieren.

Festung in Kinderhand

Begeisterung und fröhliche Kinderstimmen waren am Samstag an allen Ecken und Enden auf der Festung Rosenberg zu spüren und zu hören.

Die Grundlage des Symposiums war der Einsatz von Oboe, Klarinette und Fagott im frühinstrumentalen Unterricht.

Belustigt stellte Antje Lotz, Lehrerin und Mutter von drei Kindern, bei einem Rundgang durch die Veranstaltung fest, dass man fast die ganze Burg



Alexa Schrötter (links) und Jonas Loth waren voll bei der Sache, als ihnen die Referentin die Atemtechnik und das Aufblasen der Backen erklärte.

belagert habe. Weit über 100 Teilnehmer, etwa 80 Kinder und 30 Erwachsene, tummelten sich zwischen den dicken Mauern.

In der Regimentsstube hatten die Aussteller ihre Tische aufgebaut. Von Süd- bis Norddeutschland und aus England waren Händler für Fachzubehör vertreten.

„Fachvorträge und Musikstücke richten sich nach dem Alter und Können der Kinder. Schüler können schon früh anfan-

gen, Instrumente zu lernen“, meinte Antje Lotz. Aus Deutschland, der Schweiz und England sind Lehrer und Dozenten angereist, die verteilt über den Tag Referate für Erwachsene und Kinder anbieten und die einzelnen Übungsgruppen leiten.

„Für das Symposium gibt es eigens ein Auftragswerk, den „Kronacher Blattsalat“, der am Sonntag zum Schluss der Veranstaltung aufgeführt wird, verriet Antje Lotz (siehe Artikel unten).

Oboen der Firma Wolf, eine Janosch-Tigerenten-Praline. In der Artilleriekaserne klärte die Expertin Eva Hinz, die in London bei der bekannten Firma Howerth als Instrumentenbauerin tätig ist, die Kinder über die richtige Wartung ihrer wertvollen Instrumente auf.

Mehrsprachig geübt Ralf Müller aus Regensburg ist Fagott-Beauftragter für den Kinderbereich und macht sein „Aufwärmprogramm“ normalerweise an Grundschulen.

„Für das Symposium gibt es eigens ein Auftragswerk, den „Kronacher Blattsalat“, der am Sonntag zum Schluss der Veranstaltung aufgeführt wird, verriet Antje Lotz (siehe Artikel unten).

„Für das Symposium gibt es eigens ein Auftragswerk, den „Kronacher Blattsalat“, der am Sonntag zum Schluss der Veranstaltung aufgeführt wird, verriet Antje Lotz (siehe Artikel unten).



In der Cafeteria auf der Festung Rosenberg, für ein Wochenende „Aufwärmstube“ für die Symposiumsteilnehmer, ging es unter Leitung von Ralf Müller aus Regensburg international zur Sache.

„In der Welt der Musik eine bekannte Größe“

Matinee | „Kronacher Blattsalat“ gespielt

Kronach – Eine überaus gelungene Matinee bildete den Abschluss des „Musiksymposiums für Kinder“, das am vergangenen Wochenende in Kronach stattfand.

haus. Die Musikerinnen und Musiker haben sehr intensiv geübt und gelernt. „Früh übt sich, das am Meister werden will“, dieser Spruch zeige sich auch hier.

Uraufführung zum Abschluss

„Ein hochinteressantes Wochenende erlebt seinen Höhepunkt mit diesem Konzert“, würdigte Kronachs 2. Bürgermeister Heinz Hausmann.

„So viele Kinder, die gemeinsam musizieren“, freute sich Guntram Wolf.

„So viele Kinder, die gemeinsam musizieren“, freute sich Guntram Wolf.



Höhepunkt einer Matinee zum Abschluss des Frühinstrumentalsymposiums für Oboe, Klarinette und Fagott war die Weltaufführung des „Kronacher Blattsalats“.

„So viele Kinder, die gemeinsam musizieren“, freute sich Guntram Wolf.

„So viele Kinder, die gemeinsam musizieren“, freute sich Guntram Wolf.

„So viele Kinder, die gemeinsam musizieren“, freute sich Guntram Wolf.

Kids mit einem Faible fürs Fagott



Lena Landskron (zwölf Jahre) aus Neuenmarkt spielt Fagott und findet Kronach ein- fach super.



Severin Peter (neun Jahre) aus Bern/Schweiz ist mit dem Papa angereist. Seine Leidenschaft gilt auch dem Fagott.



Colmar Hilbrig (neun Jahre) aus Bayreuth ist ein „Neuling“ in Sachen Fagott. Er spielt seit einem Jahr.



Tim Pourian (elf Jahre), Nürnberger Fagottist, ist stolz auf sein selbst gefertigtes Mundstück.



Justin Schlünken (zwei Jahre) aus Leipzig musiziert schon sein „halbes Leben“ lang. Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Fagott.

Bei Probefahrt Unfall gebaut

Kronach – Unter dem Vorwand, sich für einen neuen Pkw zu interessieren, mietete ein 22-Jähriger aus dem südlichen Landkreis Kronach vor Kurzem einen Ford Mondeo an. Um seine Kaufabsicht zu beweisen, unterschrieb er auch noch einen Kaufvertrag in Höhe von 28000 Euro.

Heftig gewehrt

Weißbrunn – Einer ärztlichen Einweisung in das Bezirksklinikum Obermain wollte eine 42-Jährige Frau nicht Folge leisten, deshalb wurde um polizeiliche Unterstützung gebeten.

MENSCHEN UNTER UNS

HEUTE: „Goldfee“-Fans



Cindy Martin (links) und Elisabeth von Brauchitsch lieben Pferde. FOTO: R. Bellazrak

Die beiden Freundinnen Cindy Martin aus Pressig (links) und Elisabeth von Brauchitsch aus Bamberg, Enkelin des Freiherrn von Künzberg, begleiteten die Schlepplagd des Reit- und Fahrvereins „Hubertus“ am Samstag mit großem Interesse.

So erreichen SIE UNS

Redaktion Kronach: Telefon: 09261/601-618, Telefax: 09261/601-620, Mail: kronach@np-coburg.de, Geschäftsstelle: 09261/60160, Fax: 09261/601-622